

PRIGNITZ

: Die Deiche wachsen und wachsen

vom 24. Juli 2015

Baulos 1 wird wohl vorfristig fertig / Arbeiten an allen Abschnitten im Zeitplan / Ausschreibung für Bereich Sandkrug-Scharleuk ist erfolgt

Der Deichbau um Breese läuft auf Hochtouren. Täglich bewegen Bagger und Raupen hier Erdreich in Größenordnungen, und die Wälle, die den Ort künftig vor den Fluten schützen sollen, wachsen stetig.

Schneller Fortschritt in und um Breese

„Wir liegen bei den aktuellen Maßnahmen insgesamt sehr gut im Zeitplan“, bekräftigte Dr. Jens-Uwe Schade, Pressesprecher des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft in Potsdam, auf „Prignitzer“-Nachfrage. „Das Baulos 1, also der Deichneubau zwischen Ortseingang und Bahndamm, kommt gut voran und wird – wenn es weiter so läuft – sogar vorfristig fertig. Für das Los 3b laufen die bauvorbereitenden Maßnahmen, konkret die Umverlegungen der Trink- und Abwasserdruckleitung sowie der Mittel- und Hochdruckgasleitungen. “ Auch hier sei das Landesumweltamt im Plan. Schließlich werde für Baulos 4, das den Ring um Breese schließt, aktuell die Ausführungsplanung erarbeitet.

Bezüglich des Deichabschnitts, auf dem die Landesstraße 11 nach Wittenberge geführt wird, seien die Planungen in enger Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenwesen erfolgt, erklärt Schade. „Das Vergabeverfahren beginnt im Herbst, der Baubeginn ist

für April 2016 avisiert.“ Das Baulos 3a, der rund 500 Meter lange, am Deichfuß 25 Meter breite und rund vier Meter hohe Rohdeich, wurde bereits im Winter fertig gestellt, um Breese vor einem eventuellen Winterhochwasser zu schützen. „Der fertige Deichabschnitt wurde am 6. Mai dieses Jahres mängelfrei abgenommen“, so Schade.

Breeses Bürgermeister Werner Steiner zeigt sich zufrieden mit dem Fortschritt. „Was am Deich passiert, wird im Ort sehr genau wahrgenommen“, sagt Steiner und verweist darauf, dass sich die anfangs etwas schwerfällige Zusammenarbeit mit den Landesbehörden inzwischen eingespielt habe. „Das klappt tadellos, aber natürlich werden wir weiter darauf drängen, dass es zügig weiter geht, damit der Deichring um Breese geschlossen wird.“

Doch nicht nur um Breese wird für den Hochwasserschutz gebaut. Für das Deichbaulos 7, das Bestandteil des neunten Bauabschnittes der Sanierung des rechten Elbdeichs zwischen Gnevsdorf

und Wittenberge ist, wird die Sanierung vorbereitet. Der Abschnitt reicht von Sandkrug bis Scharleuk. Beim Hochwasser 2013 musste an dieser Stelle besonders stark gesichert werden. „Die Bauvorbereitung ist abgeschlossen und die Ausschreibung der Maßnahme erfolgt“, sagt Jens-Uwe Schade.

Arbeiten in Müggendorf und Cumlosen

Weiterhin sei die Schadstelle nahe Müggendorf im Amt Lenzen Elbtalaue kurz vor der Fertigstellung. „Hier wurden 2013 im großen Umfang Verbaumaßnahmen vorgenommen“, sagt Schade. Nun sei eine Ertüchtigung des Deichs unterhalb des Pegelhauses Müggendorf durch Anschüttung einer landseitigen Berme erfolgt, die noch im Juli fertiggestellt werden könne.

Schließlich seien die Planungen für das Schöpfwerk Cumlosen und den Fleetgraben weitgehend abgeschlossen, die Genehmigungen durch die zuständigen Behörden sowie die Kampfmittelfreigabe liegen bereits vor. „Derzeit wird die Vergabe der 3,5 Millionen Euro teuren Baumaßnahme vorbereitet, mit der Einrichtung der Baustelle soll noch 2015 begonnen werden.“

von Lars Reinhold

erstellt am 24.Jul.2015 | 22:00 Uhr